

Kovbasyuk L. A.

Staatliche Universität Cherson

## DER KRIEG BEKENNT FARBE: PHRASEOLOGISMEN MIT FARBNAMEN IN DER DEUTSCHEN POLITISCHEN SPRACHE

*Дану наукову розвідку присвячено багатоаспектному аналізу фразеологічних одиниць із складовим компонентом «кольороназва» у політичній мові сучасних німецьких цифрових засобах масової комунікації, що висвітлюють тему «Війна в Україні» у період з лютого 2022 року по вересень 2025 року. Матеріалом дослідження є 750 різнопланових текстів і 17 фразеологізмів із компонентом «кольороназва», відібраних з онлайн-словників та цифрових версій німецьких газет і журналів. Основну увагу наукового пошуку зосереджено на виконанні двох найважливіших завдань: 1) створенні різноманітного дослідницького корпусу на основі фразеологічних одиниць із складовим компонентом «кольороназва» та 2) концептуально-семантичному, структурному і функціонально-прагматичному аналізі відібраних одиниць вивчення у німецькій політичній мові. Методологію дослідження визначено як сукупність багатоаспектних емпіричних та корпусно-лінгвістичних підходів. До методології наукового пошуку включено також прагматично-функціональний аналіз, спрямований на визначення певних прагматичних функцій досліджуваних фразеологізмів у сучасному політичному мовленні Німеччини. При кількісному дослідженні, зокрема, враховано співвідношення type-token (TTR) як показник вимірювання фразеологічного розмаїття аналізованих текстів. У статті окреслено поняття «фразеологізм», «політична мова» та «кольорова символіка». Шляхом аналізу структурно-семантичних та концептуальних характеристик матеріалу дослідження виявлено концептуальні рівні, що репрезентовано фразеологізмами з складовим компонентом «кольороназва». У роботі проведено класифікацію одиниць аналізу з урахуванням базової та синтаксичної класифікацій фразеологічних одиниць. Прагматичні функції вибраних фразеологічних одиниць досліджено в німецьких цифрових газетах і журналах.*

**Ключові слова:** кольороназва, фразеологізм, політична мова, прагматична функція, німецька мова.

**Einleitung.** Der seit 2014 andauernde Krieg Russlands gegen die Ukraine hat nicht nur das politische Denken, sondern auch den Wortschatz im Ukrainischen und im Deutschen sehr stark geprägt. Die Alltagskommunikation, die politische Medienberichterstattung und die verschiedenen sozialen Medien in Deutschland etc. sind ohne die als Kriegswortschatz bezeichneten Lexeme und Wendungen kaum vorstellbar. Lexeme wie „Zeitenwende“, „Schattenflotte“ oder „Friedensdiplomatie“ erscheinen regelmäßig in Schlagzeilen und politischen Reden und spiegeln die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Krieg, Bedrohung und Verantwortung wider. Außerdem tragen diese Lexeme nicht nur politische, sondern auch emotionale Bedeutungen und strukturieren gesellschaftliche Debatten.

Unserer Meinung nach müssen im Bereich der aktuellen linguistischen Forschung besondere sprachliche Einheiten, die Phraseologismen, von großem Interesse sein. Sie stellen einen wichtigen Zugang zur Erforschung der Expressivität, Emotionalität und Bewertung des Kriegswortschatzes im Bereich der

politischen Sprache in Zeiten geopolitischer Konflikte dar. Dies bestimmt letztendlich die Wichtigkeit des Themas.

**Forschungsstand.** Der aktuelle Forschungsstand der Phraseologismen (PH – weiter) zeichnet sich durch unterschiedliche methodische Zugänge und empirische Analysen aus. Ein Überblick über die jüngsten Studien im Bereich der Phraseologie zeigt, dass sich ausländische Germanisten mit Erweiterung der phraseologischen Forschungsfelder [15], Studien der Phraseologie aus der Sicht der Kognitiven Linguistik [19], korpuslinguistischen Untersuchungen in Phraseologie und Phraseodidaktik [11] etc. befassen. Moderne Studien der ukrainischen Sprachforscherinnen legen Schwerpunkte auf kontrastive Studien der phraseologischen Neologismen [14] und Phraseologismen als Teil der Kriegsmetaphorik [13], auf die Evaluation der deutschen Phraseologie [2] oder auf das phraseo-semantisches Feld „Krieg“ [1] usw.

Es fehlt an linguistischen Analysen zu PH und deren Rolle in der deutschen politischen Sprache seit 2022 sowohl in der deutschen als auch in der ukraini-

chen Germanistik. Dies war letztlich ausschlaggebend für die Wahl des Themas des vorliegenden Beitrags.

**Das Ziel** dieses Beitrags besteht darin, PH mit dem Bestandteil „Farbname“ in der deutschen politischen Sprache vielschichtig zu erforschen und zu systematisieren. Zu den Aufgaben der Studie gehören: 1) die Auswahl der PH mit Farbnamen zur Bildung eines Forschungskorpus und 2) die konzeptuell-semantiche, strukturelle und funktionale Analyse des ausgewählten phraseologischen Einheiten.

**Gegenstand** der Untersuchung sind PH mit dem Bestandteil „Farbname“, die im Zeitraum vom Februar 2022 bis September 2025 in den deutschen digitalen Medien zum Thema Krieg in der Ukraine verwendet wurden. Das Forschungsmaterial besteht aus 750 Textbelegen aus den Zeitschriften *Focus* und *Spiegel* sowie den Zeitungen *Die Welt* und *Die Zeit*. Hinzu kommen Belege des TV-Senders *Deutsche Welle*. Das Korpus der PH umfasst insgesamt 17 phraseologische Einheiten, die in den Textbelegen vorkommen.

Die **Methodologie** der Untersuchung basiert typischerweise auf einem mehrstufigen, empirisch-korpuslinguistischen Ansatz kombiniert mit pragmatisch-rhetorischer Analyse. Dabei werden zunächst politische Texte aus digitalen Medien systematisch gesammelt und als Korpus aufbereitet. Innerhalb dieses Textkorpus werden die PH mit Farbnamen als sprachliche Einheiten identifiziert und aus kognitive-linguistischer Sicht klassifiziert, wobei Kriterien wie Idiomatizität, Stabilität, Lexikalisierung und Kontextualität Anwendung finden. Der methodische Prozess umfasst außerdem eine funktionale Analyse, um die pragmatische Funktion dieser PH in der politischen Sprache festzustellen. Die quantitative Analyse berücksichtigt die Type-Token-Relation (TTR) als Maß sprachlicher Vielfalt. Für jeden identifizierten PH wird sowohl die Gesamtzahl seiner Vorkommen (Tokens) als auch die Anzahl der unterschiedlichen Realisierungen als feste sprachliche Einheit (Types) im Korpus der Presstexte erfasst und ausgewertet. Mit der TTR wird die Usualisierung und Verankerung der PH in der deutschen politischen Sprache erforscht. Je niedriger TTR ist desto mehr usualisiert und fester verankert der PH ist.

**Untersuchungsergebnisse.** PH sind feste Wortgruppen, die aus mehreren Wörtern bestehen und als eine Einheit auftreten. Sie unterscheiden sich von anderen lexikalischen Einheiten durch wichtigste Eigenschaften: Polylexikalität, Festigkeit und Idiomatizität. Polylexikalität bedeutet, dass sie aus mindestens zwei lexikalischen Einheiten bestehen. Festigkeit beschreibt die oft graduelle Stabilität des PH.

Idiomatizität verweist darauf, dass die Bedeutung des gesamten Ausdrucks nicht einfach aus den Bedeutungen der Einzelwörter abgeleitet werden kann. Ergänzend werden weitere Merkmale herangezogen, darunter Bildhaftigkeit, Lexikalisierung, Reproduzierbarkeit und Expressivität [4, S. 14; 9, S. 29].

PH erhöhen die Anschaulichkeit, Ausdruckskraft und Expressivität sprachlicher Äußerungen und fungieren häufig als rhetorisch-stilistische Mittel im politischen Diskurs. Ihr Gebrauch trägt wesentlich dazu bei, die informative und persuasive Wirkung politischer Sprache zu verstärken. Die politische Sprache wird in diesem Beitrag als Berichterstattung der digitalen Massenmedien [21] und „werbende Sprache mit appellativem Charakter“ [16, S. 76] zum Thema „Krieg in der Ukraine“ verstanden.

Die Analyse des Belegmaterials zeigt, dass Grundfarbnamen (gemäß der „Basic Color Terms“-Theorie von B. Berlin und P. Kay [2]) *Grau*, *Grün*, *Rot*, *Schwarz* und *Weiß* als Bestandteil der PH in der deutschen politischen Sprache vorkommen. Es ist zu betonen, dass den semantischen Transformationen, die zur Entstehung der PH geführt haben, die Farbsymbolik zugrunde liegt. *Grau* symbolisiert oft Ungewissheit, Neutralität, Tristesse, Alter, Hoffnungslosigkeit. *Grün* gilt als Symbol für „Freie Fahrt“ oder „Gehen“. Es steht für die Abwesenheit von Hindernissen im Alltag und drückt aus, dass etwas erlaubt oder möglich ist. *Rot* ist unter anderem eine Farbe, die Aufmerksamkeit verlangt und oft für Warnung und Signalwirkung genutzt wird. *Rot* steht für Leben, Leidenschaft, Liebe, Aggression und Zorn – Gefühle, die das Blut in Wallung bringen. *Schwarz* hat eine vielschichtige symbolische Bedeutung, die zwischen Eleganz, Macht und Dunkelheit oszilliert. Es ist die Farbe des stillen Geheimnisses, der Trauer und des Todes, steht aber auch für Würde, Ernsthaftigkeit und Beherrschung. *Weiß* steht für Frieden, Kapitulation, Hoffnung; schwarz symbolisiert Tod, Gefahr, Trauer etc. [12].

Die quantitative Analyse des PH ist in der Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1

**Quantitative Analyse der Phraseologismen**

Phraseologismen	ANZAHL	
	absolut	relativ (%)
mit Farbnamen GRAU	2	12
mit Farbnamen GRÜN	3	18
mit Farbnamen ROT	6	34
mit Farbnamen SCHWARZ	4	24
mit Farbnamen WEIß	2	12

Wie aus der Tabelle 1 zu entnehmen ist, lässt

sich feststellen, dass PH mit dem Farbnamen *Rot* am häufigsten verwendet werden, da sie einen relativen Anteil von 34% ausmachen. PH mit dem Farbnamen *Schwarz* folgen mit 24%, während *Grün* mit 18% und *Grau* sowie *Weiß* jeweils mit 12% deutlich seltener vorkommen.

Aus kognitiv-semantischer Sicht referiert das ausgewählte Belegmaterial auf zwei konzeptuelle Ebenen des Weltbildes:

1) MENSCHENWELT: MENSCH: *graue Eminenz* – „Person, die ohne förmliche Zuständigkeit oder offizielle Funktion maßgeblichen Einfluss auf Entscheidungen hat“ (DWDS; RA); EMOTIONEN/GEFÜHLE: *rotsehen* – „wütend werden (und die Beherrschung verlieren)“ (DWDS); *schwarze Seele* – „1. das Böse, Düstere in einer Person; böse, dunkle, unheimliche Seite des menschlichen Wesens; Gesamtheit der negativen Charakterzüge; 2. Pessimistisches, melancholisches Gemüt“ (DWDS); GEGENSTÄNDE: *weiße Fahne* – „völkerrechtlich anerkannte weißfarbene Flagge, die in einer Kriegssituation als Symbol der Aufgabe, Kapitulation, Forderung des Waffenstillstands oder der Bereitschaft zur Unterhandlung anerkannt wird bzw. als Schutzzeichen, das signalisiert, dass man unbewaffnet ist“ (DWDS; RA); WIRTSCHAFT: *rote Zahlen schreiben* – „einen Verlust machen“ (RA); EREIGNISSE: *ein schwarzer Schwan* – „ein Ereignis mit drei Attributen. Es ist erstens ein Ausreißer – es liegt außerhalb des Bereichs der regulären Erwartungen, da nichts in der Vergangenheit überzeugend auf seine Möglichkeit verweisen kann. Es hat zweitens enorme Auswirkungen. Drittens bringt die menschliche Natur uns trotz seines Status als Ausreißer dazu, im Nachhinein Erklärungen für sein Eintreten zu konstruieren, um es erklärbar und vorhersagbar zu machen. Die drei Attribute sind also Seltenheit, massive Auswirkungen und Vorhersagbarkeit im Rückblick“ [22, p. 19–20].

2) UMWELT: ORT: *graue Zone*, die als ein Übergangs- oder Grenzbereich zwischen zwei klar definierten Zuständen, etwa zwischen Legalität und Illegalität oder Gut und Böse verstanden wird (DWDS, RA); ZEIT: *ein schwarzer Tag* – „Unglückstag; Tag eines großen Verlusts, einer schlimmen Offenbarung, Enttäuschung, Niederlage o. Ä.; ein Tag, an dem alles misslingt“ (DWDS; RA).

Die Ergebnisse der strukturell-semantischen Analyse der PH aus der Sicht der Basisklassifikation und der syntaktischen Klassifikation [3, S. 36, 42], die auf der Zeichenfunktion der PH und ihren morphologisch-syntaktischen Kriterien in der Kommunikation beruht, zeigen, dass im Belegmaterial nur ein Typ der PH vorkommt, und zwar referentielle, nominative PH: 1) ver-

bale: *grünes Licht geben* – „jemandem die Erlaubnis erteilen, ein Vorhaben auszuführen“, *die weiße Fahne hinrissen* – „(vorzeitig) aufgeben; aus Angst vor einem starken Gegner (schon vor dem Spiel) die eigene Niederlage ankündigen, voraussagen“ (DWDS); 2) substantivische: *rote Zone* – „ein militärisch hochgefährdetes oder zerstörtes Gebiet mit Betretungsverbot oder Evakuierung der Zivilbevölkerung, das wegen aktiver Kampfhandlungen, Explosivstoffen oder Zerstörungen nicht bewohnbar und gefährlich ist“; *Alarmstufe Rot* – „es droht eine Katastrophe, es besteht höchste Gefahr/Katastrophengefahr“ (ODE).

Die Ergebnisse der Analyse der exemplarischen PH in Bezug auf TTR zeigen den Grad ihrer Usualisierung und Verankerung in der deutschen politischen Sprache zum Thema „Krieg in der Ukraine“ (s. Tab. 2).

Tabelle 2

## TTR-Werte der Phraseologismen

Phraseologismus	Type	Token	TTR
graue Eminenz	1	17	0,06
grünes Licht geben	1	95	0,01
rot stehen	1	11	0,09
ein schwarzer Tag	1	35	0,03
die weiße Fahne hissen	1	7	0,14

Die TTR-Werte der PH in der Tabelle geben wichtige Hinweise auf ihre Usualisierung und Verankerung in der deutschen politischen Sprache. Eine niedrige TTR (von 0,01 bis 0,06) signalisiert, dass PH *grünes Licht geben*, *ein schwarzer Tag*, *graue Eminenz* sehr häufig verwendet werden, was auf eine starke Usualisierung hinweist. Dies bedeutet, dass diese Wendungen stabile, formelhafte Bestandteile der politischen Sprache sind und fest im Diskurs verankert sind. Sie werden routiniert genutzt, um politische Botschaften klar und wiedererkennbar zu kommunizieren. Eine höhere TTR (von 0,09 bis 0,14) hingegen würde darauf hindeuten, dass die PH *rot stehen*, *die weiße Fahne hinrissen* weniger häufig benutzt werden. Dies spricht für eine geringere Verankerung dieser PH im politischen Sprachgebrauch. Aufgrund der TTR-Werte ist anzunehmen, dass die ausgewählten PH in der politischen Sprache weitgehend usualisiert und fest verankert sind, was ihre Rolle als kommunikative Standardmuster in der deutschen politischen Sprache unterstreicht.

Es ist zu betonen, dass die ausgewählten PH mit dem Bestandteil „Farbname“ in den digitalen deutschen Massenmedien verwendet werden, um bestimmte pragmatische Funktionen auszuüben. Die pragmatischen Funktionen der PH in der politischen

Sprache umfassen vor allem die Durchführung verschiedener Sprechhandlungen, die Unterstützung von Argumentationen sowie die emotionale Färbung und Verstärkung von Botschaften. PH fungieren somit als bewertende, kommentierende, emotionalisierende und persuasive Mittel, welche die Wirkung politischer Sprache verstärken und diese verständlicher machen. Zu erwähnen ist, dass PH mit Farbnamen in 75% in Überschriften der digitalen Presstexte vorkommen.

Die Analyse des Materials hat in Bezug auf den pragmatischen Einsatz der untersuchten PH im Textkorpus ergeben, dass sie vor allem die folgenden drei Funktionen erfüllen:

Die Explikationsfunktion (20%): **In der grauen Zone.** Während sich Donald Trump an Wladimir Putin annähert und den ukrainischen Präsidenten demütigt, sind die Menschen im Osten der Ukraine frustriert. Ein Besuch im Donbass (Spiegel, 08.03.25). Die graue Zone erfüllt die Explikationsfunktion, indem sie eine unscharfe, schwer definierbare Situation beschreibt. Die graue Zone signalisiert einen Bereich, der zwischen klar definierten Zuständen liegt – weder eindeutig friedlich noch offen kriegerisch – und damit Raum für Unsicherheit und Ambivalenz schafft. Durch die Verwendung dieses PH wird der komplexe und prekäre Zustand im Donbass sprachlich fassbar gemacht und zugleich angedeutet, dass dort klare Grenzen und einfache Kategorisierungen fehlen. Die Explikationsfunktion zeigt sich hier also darin, dass die graue Zone eine schwer greifbare Realität verbildlicht und dem Publikum hilft, diese komplexe Lage zumindest ansatzweise zu verstehen, indem sie bewusst eine vage, aber bedeutungsvolle Beschreibung anbietet. So dient sie der Verständniserweiterung und kontextuellen Einordnung.

2) Die emotional-bewertende Funktion (35%): **Debakel für Putin! „Ein schwarzer Tag in der Geschichte der russischen Armee“** (Die Welt, 15.06.23). Ein schwarzer Tag dient dazu, ein Ereignis als besonders negativ, tragisch und historisch bedeutsam zu markieren. Sie drückt eine starke negative Wertung aus, indem sie das Ereignis metaphorisch mit der Farbe Schwarz verbindet, die negative Konnotationen wie Unglück, Katastrophe und Niedergang symbolisiert. Dieser PH appelliert emotional an das Publikum und zielt darauf ab, Betroffenheit und ein Bewusstsein für die Schwere der Situation zu erzeugen.

**Deutsche Waffen in Russland: Ukraine erhält grünes Licht.** In Deutschland halten sowohl Regierung als auch CDU-Opposition den Einsatz von an die Ukraine gelieferten deutschen Waffen in Russland für zulässig (DW, 13.08.25). Grünes

Licht drückt bildhaft positive Bewertung und positive Emotionen aus, die mit der Lieferung der deutschen Waffen in die Ukraine verbunden sind. Der PH *grünes Licht* dient der Legitimierung einer politisch sensiblen Handlung (Lieferung von Waffen mit möglichem Einsatz auf russischem Gebiet) und bindet eine Emotion von Erleichterung, Optimismus und Tatkraft an eine eigentlich destruktive Handlung – den Waffeneinsatz. Damit verschiebt sich die emotionale Bewertung des Krieges von Leid und Zerstörung hin zu Handlungsnotwendigkeit und Entschlossenheit.

*Auch Hawrylow ist sich sicher, dass ein Sieg der Ukraine bevorsteht. „Es ist nur eine Frage der Zeit“, so der Ex-General. „Natürlich wäre es uns früher lieber als später.“ Dabei helfen könnte ein sogenannter „Schwarzer Schwan“: Ein unvorhersehbares Ereignis mit großen Auswirkungen. „Ich denke, Russland könnte ein „Schwarzer Schwan“ im eigenen Land drohen, etwa der Zusammenbruch des Putin-Regimes“, erklärt Hawrylow im Gespräch mit „Sky“ (Focus, 20.11.22).* Im zitierten Textauszug erfüllt der PH *Schwarzer Schwan* vor allem eine emotional-bewertende Funktion. Der ukrainische Ex-General Hawrylow nutzt den PH, um ein unvorhersehbares, folgenschweres Ereignis zu beschreiben, das den Ausgang des Krieges maßgeblich beeinflussen könnte – konkret den möglichen Zusammenbruch des Putin-Regimes in Russland. Die ganze Aussage vermittelt nicht nur eine Hoffnung, sondern drückt zugleich eine Warnung und Besorgnis aus, da die Stabilität des autoritären Regimes als gefährdet wahrgenommen wird. Der Gebrauch des PH ordnet dem Ereignis eine herausragende und bedrohliche Rolle zu und öffnet den Diskurs für das Potenzial dramatischer Umwälzungen.

3) Die expressiv-persuasive Funktion (45%): **Putin hat die rote Linie zur Barbarei bereits überschritten.** Am Rande des Nato-Gipfels warnt Generalsekretär Stoltenberg Russland vor dem Einsatz von Chemiewaffen in der Ukraine. Großbritanniens Premier glaubt, der Kreml könne mit Sanktionen in die Knie gezwungen werden (Spiegel, 24.03.2022). Die rote Linie überschreiten fungiert pragmatisch als Kommunikationsstrategie, um eine bedrohliche Eskalation bildhaft zu kennzeichnen und eine Warnung auszusprechen. Sie veranschaulicht symbolisch einen Punkt, ab dem Handlungen als inakzeptabel und unumkehrbar bewertet werden, und stellt dadurch eine normativ gesetzte Grenze dar, die politisch und ethisch uneinnehmbar ist. Darüber hinaus schränkt der PH den Verhandlungsspielraum ein, da das Überschreiten der „roten Linie“ oft mit Konsequenzen/

Gegenmaßnahmen verbunden ist. Somit erzeugt der PH auch eine rhetorische Wirkung, indem er Druck auf den Adressaten ausübt und Aufmerksamkeit auf die Dringlichkeit der Situation lenkt.

*Während ein Großteil der westlichen Welt darum bemüht ist, der Ukraine bei der Abwehr des russischen Angriffskriegs den Rücken zu stärken, hat das Oberhaupt der katholischen Kirche einen anderen Vorschlag: Die Ukraine sollte nach Worten von Papst Franziskus den Mut haben, eine weiße Fahne zu hissen und ein Ende des Kriegs mit Russland auszuhandeln* (Spiegel, 09.03.24). Die pragmatische Funktion des PH *die weiße Fahne hissen* besteht vor allem darin, ein starkes Symbol für Kapitulation, Friedensbereitschaft und Verhandlungswillen anschaulich darzustellen. Im Kontext des Textbelegs, in dem Papst Franziskus die Ukraine auffordert, eine weiße Fahne zu hissen, wird der PH genutzt, um die Bereitschaft auszudrücken, den Krieg zu beenden und eine friedliche Lösung anzustreben. Pragmatisch ist der PH persuasiv und expressiv zugleich: Er appelliert an den Mut und die Vernunft der Ukraine, den Konflikt beizulegen, und drückt zugleich eine Bewertung der Situation aus, nämlich dass ein Ende des Krieges wünschenswert und notwendig ist. Die weiße Fahne ist historisch und völkerrechtlich als Zeichen der Kapitulation und des Schutzes während Verhandlungen anerkannt, was dem

PH einen starken symbolischen Hintergrund verleiht.

**Fazit und Ausblick.** Der vorliegende Beitrag ist als Teil einer Reihe kognitiv-linguistischer Untersuchungen zu betrachten. In diesem Beitrag wurde der Versuch unternommen, die PH mit dem Bestandteil „Farbname“ in deutschen digitalen Medien während des Krieges in der Ukraine von Februar 2022 bis September 2025 zu analysieren. Das Belegmaterial wurde aus kognitiv-semantischer und struktureller Sicht untersucht. In Bezug auf die Konzeptualisierung konnten zwei konzeptuelle Ebenen festgestellt werden: MENSCHENWELT und UMWELT. Es zeigte sich, dass die PH mit den Farbnamen „Rot“ und „Schwarz“ in der politischen Sprache am häufigsten verwendet werden. Die Analyse der pragmatischen Funktionen in deutschen digitalen Medien zeigte, dass die PH in der politischen Sprache eingesetzt wird, um Ereignisse, Handlungen etc. bildhaft darzustellen, sie zu bewerten und auf Machthabende zu appellieren bzw. sie zu beeinflussen. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass diese Studie mindestens bis zum Ende des Krieges in der Ukraine fortgesetzt werden muss. Außerdem wäre eine kontrastive Studie zu PH mit Farbnamen im Deutschen und Ukrainischen wünschenswert. Auch die Textfunktion der PH wäre von großem Interesse.

#### Literaturverzeichnis:

1. Антоненко В. І. Лексико-фразеологічне поле «Війна» в українській та німецькій мовах. *Наукові записки. Серія: Філологічні науки*. 2025. 213. С. 188–193.
2. Гвоздяк О. М., Курах Н. П., Свида-Сусіденко Т. В. Еволюція німецької фразеології: від класичної літератури до сучасних медіа. *Вчені записки ТНУ імені В. І. Вернадського. Серія: Філологія. Журналістика*. 2025. Том 36 (75). № 2 Том 1. С. 86–92.
3. Berlin B., P. Kay. Basic Color Terms. Their Universality and Evolution. Berkeley: University of California Press, 1991. 196 p.
4. Burger H. Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. 5., neu bearbeitete Auflage. Berlin: Schmidt, 2015. 241 S.
5. Die Welt. URL: <https://www.welt.de> (Last accessed: 30.09.2025).
6. Die Zeit. URL: <https://www.zeit.de> (Last accessed: 30.09.2025).
7. DWDS: Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. 2025. URL: <https://www.dwds.de/> (Last accessed: 18.10.2025).
8. DW: Deutsche Welle. URL: <https://www.dw.com/de/ukraine-krieg/t-60978725> (Last accessed: 28.09.2025).
9. Fleischer, W. Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. Niemeyer, Tübingen, 1997. 308 S.
10. Focus. URL: <https://www.focus.de/> (Last accessed: 28.09.2025).
11. Hallsteinsdóttir E. & Chrissou M. Corpus linguistic approaches to phraseology – and what next? Phraseodidactics and the potential of newer approaches to language teaching. *Korpora Deutsch als Fremdsprache*. 2024. 4(1). P. 8–27.
12. Heller E. Wie die Farben wirken. Farbpsychologie, Farbsymbolik, Kreative Farbgestaltung. München: Drömer, 2000. 296 S.
13. Kovbasyuk L. Kriegsmetaphorik in der politischen Sprache: eine kontrastive Studie am Beispiel von ukrainischen und deutschen Presstexten. *Studies about languages*. 2024. 44. P. 21–37.
14. Kovbasyuk L., Romanova, N. Phraseologische Neologismen in Zeiten der Corona-Pandemie im Deutschen und Ukrainischen (eine kontrastive Studie). *Aussiger Beiträge*. 2021. N 15. S. 165–180.

15. Lüger H.-H. Phraseologische Forschungsfelder. Impulse, Entwicklungen und Probleme aus germanistischer Sicht. *Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung*. 2019. 61. S. 51–82.
16. Niehr, Th. Politischer Sprachgebrauch. *Lublin Studies in Modern Languages and Literature*. 2021. 45 (1). P. 75–85.
17. ODE: OpenthesaurusDE. 2025. URL: <https://www.openthesaurus.de> (Last accessed: 18.10.2025).
18. RA: Redensarten-Index. 2025. URL: <https://www.redensarten-index.de/suche.php> (Last accessed: 18.10.2025).
19. Sulikowska, A. Kognitive Aspekte der Phraseologie. Konstituierung der Bedeutung von PH aus der Perspektive der Kognitiven Linguistik. Berlin, Germany: Peter Lang Verlag, 2019. 578 S. (Last accessed: 15.10.2025).
20. Spiegel. URL: <https://www.spiegel.de> (Last accessed: 29.09.2025)
21. Stein, S. Phraseologismen. *Handbuch Sprache in Politik und Gesellschaft*. Roth K. S., Wengeler M., Ziem A. (Hrsg.): Berlin; Boston: de Gruyter, 2017. S. 116–138.
22. Taleb N.N. Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse. München: Knaus Verlag, 2015. 620 S.

**Kovbasyuk L. A. WAR SHOWS ITS COLOURS: PHRASEOLOGICAL UNITS WITH COLOUR TERMS IN GERMAN POLITICAL LANGUAGE**

*This research paper analyses phraseological units with the component „colour terms” in German political language in press articles from German digital media relating to the topic of the war in Ukraine between February 2022 and September 2025. The material basis consists of 750 text examples and 17 phraseological units with colour terms collected from online dictionaries and digital versions of German newspapers and magazines. The scientific investigation in this article focuses on fulfilling two main tasks: 1) creating a diverse research corpus based on phraseological units with the component „colour term” and 2) subsequent conceptual-semantic, structural and functional analysis of the selected material. The methodology of the study follows a multi-stage, empirical-corpus linguistic approach combined with a pragmatic-rhetorical analysis. The methodological process also includes a functional analysis aimed at determining the specific pragmatic functions of the phraseologisms examined in modern political language use in Germany. In the quantitative survey, the type-token ratio (TTR) is taken into account in particular as an indicator for measuring lexical diversity. The article defines the terms „phraseological unit”, „political language” and „colour symbolism”. An analysis of the structural-semantic and conceptual characteristics of the phraseologisms with the component „colour terms” reveals the conceptual levels to which the phraseological units refer and how they can be classified from the perspective of basic classification and syntactic classification of phraseological units. The pragmatic functions of the selected phraseologisms are examined in modern German digital papers and magazines.*

**Key words:** colour term, phraseological unit, political language, pragmatical function, German.

Дата надходження статті: 19.10.2025

Дата прийняття статті: 10.11.2025

Опубліковано: 29.12.2025